

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

36 Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. September 1841.

## Inhalt.

Besserungs-Verein. — Belobung. — Taubstummen;  
Anstalt. — 35 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Besserungs-Verein.

Indem wir den verehrlichen Mitgliedern unsers Vereins die erfreuliche Mittheilung machen, daß die unter unserm Einfluß schon seit längerer Zeit vorbereitete Schule für nichtconfirmirte Verwahrloste endlich am 1. September a. c. ihren Anfang genommen hat, sprechen wir nun nochmals — insbesondere gegen die geehrten Herren Geistlichen — die ergebenste Bitte aus, etwaige Anmeldungen von solchen nichtconfirmirten Verwahrlosten zur Aufnahme in die gedachte Schule schriftlich bei Herrn Schuldirector Scharlach oder bei Herrn Diaconus Böhme abgeben zu wollen.

Zugleich erlauben wir uns, sämtliche werktätige Mitglieder unsers Vereins und vorzugsweise diejenigen, welche sich bereits werktätig erwiesen haben, zu einer

am 13. d. M. Nachmittags 4 Uhr in dem Locale des hies. Stadtschießgrabens zu haltenden Versammlung mit dem Bemerkten einzuladen, daß wir in derselben zunächst die Erfahrungen

fen-

fennen lernen und austauschen wollen, welche unsere werththätigen Mitglieder in ihrer bisherigen Wirksamkeit als solche gemacht haben, um uns sodann über die Weise zu berathen und zu vereinigen, auf welche eine fernere Einwirkung am vortheilhaftesten geschehen möchte. Halle, am 4. September 1841.

Der Vorstand des hiesigen Vereins zur Besserung entlassener Strafgefangenen.

## 2. Belobung.

Die Königl. Hochobblische Regierung zu Merseburg hat uns mittelst Rescripts vom 21. August beauftragt, den Wählenbesitzer Herrn Friedrich Teuscher hieselbst wegen der bewiesenen Entschlossenheit mit eigener Lebensgefahr, bei dem Rettungsversuche des am 17. Juli d. J. in dem Schleusengraben verunglückten Knaben Seyffert, in Ihrem Namen öffentlich zu beloben, welchem hohen Auftrage wir uns hiermit entledigen.

Halle, den 30. August 1841.

Der Magistrat.

## 3. Taubstummens-Anstalt.

Von J. B. 10 Sgr. für die Taubstummens-Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt hiermit bestens dankend

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

## Bekanntmachungen.

## Nachweisung

der im Monat August d. J. hieselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

1) Wegen muthwilligen Bettelns . . . 16 Personen.

Hiervon wurden 6 mit Arreststrafe belegt,  
7 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt ein-  
gestellt, 2 mit Reiseroute in ihre Heimath  
dirigirt und bei 1 die 2jährige Einstellung in  
die Correct-Anstalt zu Zeig in Antrag gebracht.

2) Wegen siederlichen Umhertreibens . . . 13

Hiervon wurden 5 mit Arrest bestraft, 5 als  
Zwangsarbeiter in hies. Arbeitsanstalt eingestell-  
t und 3 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen.

3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute . . . 5

4) „ Scandals, öffentl. Ruhestörung zc. . . 4

5) „ unterlassener polizeil. Meldung . . . 6

6) „ Schulversäumnis der Kinder . . . 6

7) „ Beschädigung der öffentl. Anlagen . . . 2

8) „ Tabakrauchens an feuergefährli-  
chen Orten . . . 1

9) „ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde . . . 1

10) „ unterlassener Anmeldung eines  
steuerpflichtigen Hundes . . . 1

11) „ Uebertretung des Eisenbahn-Po-  
liceireglements . . . 1

12) „ Chausseepolizeivergehen . . . 2

13) „ Befahrens der Kunststraßen mit  
schmalen Radselgen . . . 1

14) „ Verspernung der öffentl. Passage . . . 1

15) „ Verunreinigung des Saalstroms . . . 1

16) „ Verkaufs zu leichter Backwaaren . . . 2

17) „ chirurgischer Puschereien . . . 1

Summa 64 Personen.

Außer:

Außerdem sind noch 16 Personen wegen Diebstahls und anderer Criminalverbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffende Gerichtsbehörde abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft. Halle, den 2. Sept. 1841.

Der Magistrat.

Diejenigen Erbpächter von Hospitalsäckern, welche den Canon für die 3 ersten Quartale dieses Jahres ganz oder theilweise noch nicht zur Hospitalkasse eingezahlt haben, werden an sofortige Abführung desselben hiermit erinnert. Halle, den 3. September 1841.

Der Hospitals-Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Wittwe Jacob, Johanne Friederike geb. Naue, habe ich zum Verkaufe des sub Nr. 291 in der Leipziger Straße hieselbst belegenen Wohnhauses mit 7 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, gewölbtem Keller, Stallung und Hof sammt Garten, einen Termin auf

den 25. September Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem ich Kauflustige unter dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen schon vor dem Termine bei mir und dem Kleiderhändler Hrn. Bethmann (gr. Steinstraße Nr. 160), welcher auf Verlangen das Grundstück vorzuweisen bereit ist, eingesehen werden können.

Halle, den 2. September 1841.

Der Justizcommissar Wilke.

Das Haus Domplatz Nr. 1030 steht aus freier Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben mit Kammern, Küche, Keller, Hof- und Bodenraum, und können nach Belieben der größte Theil der Kaufgelder stehen bleiben.

Mein Garten Petersberg Nr. 1417 wird den 1. Januar 1842 pachtlos und soll von da ab mit Gehäuden und Inventarien anderweit verpachtet werden. Pachtleshaber erfahren das Nähere bei mir.

Kriminaldirector Schulze.

**Weinauction.** Nächste Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude eine Parthie diverse feine weiße und rothe Weine, als: Rhein-, Stein-, Portwein, Madeira und Champagner, in Flaschen meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

(Diese Weine sind von demselben Lager des am 1. März c. in meinem Geschäftslocale versteigerten uralten Johannisberger zc. und bedürfen deshalb keiner weitem Anpreisung.)

Außer diesen kommt zum Schluß eine Sorte süßer Rothwein, welcher den Herren Tabagisten besonders zu Glühwein zu empfehlen ist, mit zum Ausgebot.

Halle, den 3. September 1841.

A. W. Köppler.

**Auction von Materialwaaren zc.**

Montag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr u. f. Tage wird das Waarenlager des fallirten Kaufmanns Schnert, bestehend in:

Eigarren, Rauch- und Schnupftabak, Kaffee, Zucker, Chocolate, Syrup, Thee, Eickorien, Reiß, Graupen, Nudeln, Rums, Liqueur und Brantwein, Farbwaaren, Papier, 6 Bund Stuhlrohr und andern Materialwaaren; ferner den sämtlichen Ladenuutenfüllen: einer Lastwaage, Waagschaalen, Gewichte, der Ladenrepositorien, Regale und Ladentische, Delständer, einer Parthie leerer Fässer u. a. S. mehr, und zuletzt das sämtliche übrige Mobiltare, Kleidungsstücke zc.

in dem ehemals Witzig'schen Hause, Leipziger Straße Nr. 396, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Wollne Strickgarne in großer Auswahl das richtige Pfund von 17½ Sgr. an in der Pohlmann'schen Garnhandlung. Halle, im Sept. 1841.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim Maurer Schmidt, Petersberg Nr. 1476.

Fortsetzung der Mobilien-Auction gr. Berlin Nr. 433,  
Dienstag und Donnerstag d. 7. u. 9. d. M.

Nachmittags 2 Uhr,

wo auch ein Oboe von Buchsbaum mit 2 Oberstücken  
und 6 silbernen Klappen, 1 Mahagony, Waschoilette,  
1 Paar gute Pistolen, Säbel &c. mit vorkommen.

Freitag, als den 10. d. M. Vormittag von 9 Uhr,  
und Nachmittags von 2 Uhr an, soll im Saale des auf  
dem alten Markt sub Nr. 691 belegenen Gasthaus zum  
goldnen Pflug, der Nachlaß einer hier verstorbenen Dame  
im Bege der Auction durch Unterzeichnetem gegen gleich  
auf der Stelle zu leistende Zahlung verkauft werden. Der  
selbe bestehet in Silber, Porzellan, Glas, Kupfer-,  
Messing- und Neusilbergeschir, einer Stuhuh, Feder-  
betten, Wäsche, Meubles, als Sopha, Tische, Stüh-  
le, Schreibsecretair, Bücher, Kleider- und Küchen-  
schränke, Bettstellen, Kommoden, ungefähr noch 30 bis  
40 Bout. guten Wein (Scharlachberger), einige Risten  
Cigarren und a. S. m. Auch werden noch Sachen hier-  
zu angenommen von dem Auctionator G. Wächter.

Ertheilungshalber soll das sub Nr. 1244 in der  
Breitengasse nahe an der Geißeßtraße gelegene, auf  
694 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Bosenische Haus  
freiwillig verkauft werden. Zum Verkauf desselben ist  
ein Termin auf den 9. Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr  
im genannten Hause selbst anberaunt, wozu Käufer  
einladet  
C. W. Stade.

Halle, den 28. August 1841.

☞ Eine große Auswahl der schönsten Farben franz.  
Thibets werden sehr billig verkauft bei

Jonson, Rathhausecke.

☞ Von den schnell vergriffenen 2 farirten Merinos  
ist wieder eine neue Sendung angekommen à Elle 5 Sgr.  
bei

Jonson.

☞ Die neuesten Kattune in der größten Auswahl  
von 2½ Sgr. bis 5 Sgr. bei

Jonson.

Das in der Schmeerstraße von mir gemietete Par-  
terre; Logis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche  
und Zubehör, beabsichtigte ich Michaelis zu beziehen.  
Durch einen schnell bewirkten Haus-Ankauf, Stadt-  
Fleischergasse Nr. 150, gebe ich die Wieder-Vermiethung  
dieses Logis Preis und kann solches Michaelis bezogen  
werden. Liebhaber dazu belieben sich bei mir zu melden  
große Steinstraße Nr. 171. **Gürtler Lindner.**

Zum ersten October d. J. ist eine freundliche meublir-  
te Stube nebst Kammer zu vermietthen im Hartier'schen  
Hause, Taubengasse Nr. 1777.

Der Keller in dem Hause Nr. 725 am Markt an  
der Schmeerstraßen-Ecke ist von Michaelis d. J. ab an-  
derweit zu vermietthen, und ist daselbst 2 Treppen hoch  
das Nähere zu erfahren.

Es ist noch eine Stube mit verschloßnem Vorsaal  
zu vermietthen auf der Promenade Nr. 1487.

Ein ehrliches und reinliches Mädchen, nicht zu jung  
von Jahren, findet sogleich einen Dienst, Ober-Stein-  
straße dem grünen Hofe gegenüber Nr. 1516.

Wollene Strickgarne, englische und deutsche in allen  
Farben und in verschiedenen Qualitäten, das richtige  
Pfund zu 20 Sgr. bis 1 Thaler, empfiehlt

**C. P. Heynemann.**

Mit baumwollenen Strickgarnen ist mein Lager in  
allen Gattungen ebenfalls bestens assortirt. Ganz beson-  
ders mache ich auf meine extrafeinen ächten Ber-  
liner baumwollenen Strickgarne aufmerksam, welche  
sowohl wie alle andere Sorten ich zu den möglichst billigen  
Preisen verkaufe. **C. P. Heynemann.**

Domgasse Nr. 885 ist fortwährend Gedrucktes ein-  
zelt und im Ganzen billig zu verkaufen; auch werden da-  
selbst abgetragene Kleidungsstücke wieder aufgefärbt und  
gedruckt. Es kann auch ein Bursche in die Lehre treten  
bei dem Färbermeister Kögel.

Frisch gebrannter Kalk nun wieder fortwährend bei  
**Stengel.**

## Verloren.

Am Donnerstag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ist auf dem Wege von der Barsüßerstraße über den Schulberg nach dem Jägerberge eine Haarkette mit goldenem Schloß verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe in dem Urban'schen Hause parterre (Barsüßerstraße) gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein von Perlen gestickter Tabaksbeutel ist in den Pulverweiden verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung, wenn er ihn in Glaucha Nr. 1737 abgibt.

Drei kleine gesunde Schlüssel können gegen Belohnung abgegeben werden beim Schlossermeister Lange.

Einfache, geschmackvolle Häubchen zu billigen Preisen sind wieder vorrätig, auch werden alle Diensttage Hasen gewaschen bei D. Dittler,

Leipziger Straße beim Bäckermeister Herrn Blau.

Tafel: Wachslichte von vorzüglicher Güte, 4, 5, 6, 8 Stück aufs Pfund, so wie Rosa: Wachslichte, ingleichen Handlaternenlichte, und weißen und gelben Wachsstock bei

J. A. Pernice.

Brillant: Kerzen aus der Fabrik des Herrn Louis Ploß zu dem Fabrikpreis von 13 $\frac{1}{2}$  Sgr. das Pfund bei

J. A. Pernice.

Sorten Fruchthonig bei F. A. Hering.

Schönen fetten holländischen Kümmelkäse bei

G. Goldschmidt.

Sehr schönen geräucherren Rheinlachs und Sardellen bei

G. Goldschmidt.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen, große Schloßgasse Nr. 1065.

Mittwoch den 8. Sept. Concert und nachher Tanzvergnügen bei

Thufius in Dölan.